

Merkblatt zum Erkennen von Schadfaktoren in älteren Gebäuden

Das Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Umbaumaßnahmen können die aufgeführten Schadstoffe verstärkt freigesetzt werden und die Gesundheit von Arbeitnehmern und Raumnutzern beeinträchtigen. Nach Abklären möglicher Materialbelastungen sind Arbeitsschutzmaßnahmen eingrenzbar.

Gewerk	Mögliche Quellen	Schadfaktor(en)
Fußboden und Decke	PVC-Fußboden: Bahnware mit pappeähnlicher Rückseite, quadratische Platten	Asbest
	Gußasphaltestrich, Bitumen-Estriche	PAK
	Schwarzer Kleber, z. B. unter Parkettfußboden	PAK, Asbest
	Parkettversiegelungen	Flammschutzmittel
	Teppichböden aus Naturmaterial oder Synthetikmaterial	Biozide, Flammschutzmittel
	Fugendichtungsmassen	PCB
	Glaswolle und Steinwolle	Künstliche Mineralfasern
	Deckenanstriche auf Putz oder Holz	PCB
	Deckenfüllungen und Fehlböden	Schwermetalle, PAK
	Holzdecken/Holzbalken/Dachstuhl/Holzfenster	Holzschutzmittelwirkstoffe, Flammschutzmittel
Wand/Türen	Alte Wandfarben	Schwermetalle
	Schwarzer Isolieranstrich hinter Fliesen	PAK
	Glasfasertapeten	Flammschutzmittel
	Anstriche an alten Türstöcken und Türblättern, alte Brandschutzanstriche	PCB
Weitere mögliche Schadstoffquellen	Geruchsauffälligkeit	Schimmelpilze, PAK, Chlornaphthaline, flüchtige organische Verbindungen (VOC), längerkettige Aldehyde, ...
	Schimmelpilzbefall	Schimmelpilzbelastung
	Dachstühle	Taubenkot
	Alte Korkdämmplatten	PAK
	Brandschutzplatten, -pappen	Asbest
	Gipsmantel als Rohrisolierung	Asbest
	Alte Nachtspeicheröfen, Wärmeisolierungen	Asbest, künstliche Mineralfasern
	Alte Neonlampen	PCB
	Eternitplatten, Abwasserrohre, Lüftungskamine	Asbest
	Ehemaliger Insekten- oder Schimmelpilzbefall, alte US-Wohnungen	Insektizide, Fungizide
Alte Heizungsanlagen	Asbestschnüre und asbesthaltige Flanschdichtungen	

PAK = Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe, PCB = Polychlorierte Biphenyle